



Auch Mitarbeiterin Justine (20) staunt über den 3D-Scanner, der jetzt bei Rewe Richrath in den Opernpassagen steht

Schon mal 3D-geshopppt?

Bei Rewe in der City erstellt jetzt ein Automat vom Kunden eine 3D-Figur

Köln - Einkaufserlebnis in einer „neuen Dimension“: Seit diesem Mittwoch können die Kunden der Rewe-Filiale in den Opernpassagen nach dem Shoppen in einen 3D-Scanner hüpfen. In dem Hightech-Kasten entsteht dann ein virtuelles, drehbares Ebenbild!

Was das soll? Dieses dreidimensionale Ebenbild können sich die Kölner dann auf ihre virtuelle Pinnwand bei Facebook packen - oder sogar aus-

drucken lassen. Das Mini-Ich für daheim! Allerdings: Das Ausdrucken (kostet ab 29,90 Euro) dauert eine Woche.

Nichtsdestotrotz: Der neue Scanner ist der ganze Stolz der Supermarktkette aus Köln. „Rewe Digital“-Mann Andreas Wegner schwärmt: „Damit erleben unseren Kunden eine neue Art der Shopping-Innovation.“

Auch wenn das Drucken dauert - beim Scannen ist die

Maschine flott: Zehn Kameras scannen in vier Sekunden den Kunden ab - und fertig ist die 3D-Figur.

Weitere zehn Minuten Rechenpower sorgen dann für den Feinschliff. Bis zu 1 000 Kunden pro Tag schafft der Scanner.

Am 18. März wird der Aufbau erst einmal abgeschaltet. Wegner: „Wir wollen schauen, wie den Kunden der Scanner gefällt.“